Stimmen zum Buch

Wieder ein gelungenes Werk aus der Kinderbuchwerkstatt von Eva Orinsky. Liebevoll hat sie ihre kleinen Tiergedichte illustriert. Die lustigen Vierzeiler laden ein zum Weiterdichten und selber Reimen. Ideal zum Vorlesen und Rumspinnen für kleine Weltentdecker ab drei Jahren.
Margit Sarholz
Verlegerin und freischaffende Künstlerin

Ob meditierende Ameise, depressive Motte, verliebter Oktopus, singende Kuh, ängstlicher Regenwurm, in jedem detailliert und humorvoll gezeichneten Tier findet sich zutiefst menschliches Verhalten wieder. Was für ein tierisch-menschliches Lesevergnügen!

Eva Mrosek
Grundschullehrerin

Von Eva Orinskys herzerwärmenden Kinder- und Sachbüchern bin ich seit langem Fan. Auch dass sie einen wunderbaren (schrägen) Humor hat, weiß ich bereits. Dass ihre Fähigkeiten auch in hinreißenden Versen Ausdruck finden können, hat sie nun in diesem Buch bewiesen. Vorsicht Suchtgefahr! Es kann passieren, dass Sie mit Ihren Liebsten in Zukunft in Reimen kommunizieren.

Ingrid Langschwert
Coach für kreativ-heilsames Schreiben

Die Botschaft dieses Büchleins lautet: „All deine Gefühle und Eigenarten sind gut und willkommen, denn sie machen dich aus!“ Phantasievoll, mit einem Augenzwinkern und so liebevoll gestaltet.

Sebastian Herrlich
Systemischer Therapeut und Coach

Eva Orinsky

EVAS TIER LEBEN

Lustige Reime für kleine
und große Kinder

iskopress

ISBN 978-3-89403-387-3
Eva Orinsky: Evas Tierleben
1. Auflage 2023
Copyright © iskopress, Salzhausen
Illustrationen: Eva Orinsky, Ottenhofen
Druck und Bindung: WirmachenDruck GmbH, Backnang

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über http://dnb.ddb.de abrufbar.

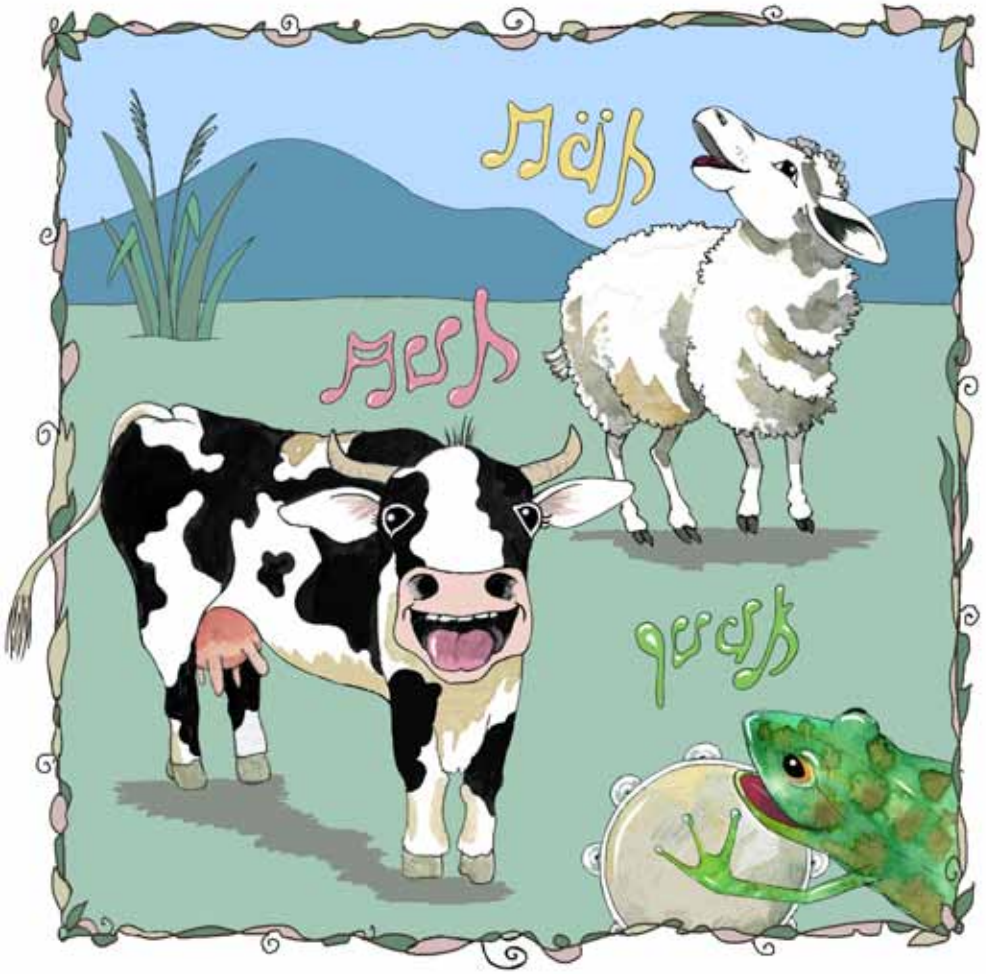
Mehr Informationen über unsere Bücher
finden Sie unter **www.iskopress.de**
iskopress VerlagsGmbH
Postfach 1263, 21376 Salzhausen
Telefon 04172 7653
iskopress@iskopress.de

Vorwort

Dieses Buch entstand aus meiner großen Freude am Zeichnen und Reimen. Und auch den Kindern soll es Spaß bringen. Kinder lieben Tiere und sie lieben Reime. Die kleinen Tierfreunde kommen hier nicht zu kurz, denn in diesem Buch tummeln sich 95 Tiere. Sie erzählen in lustigen, kurzen Geschichten von ihren Erlebnissen, ihren Freuden und Kümmernissen, ihren Späßen und Missgeschicken und ihrer intuitiven Weisheit.
Ich möchte die Kinder mit diesem Buch auch anregen, selber zu zeichnen, was es vielleicht gar nicht gibt, was aber ihrer Fantasie entspringt. Wenn ihr die Reime öfter zusammen sprecht, wird neben der Kreativität ganz nebenbei die Sprachentwicklung, die Konzentration und die Merkfähigkeit unterstützt. Die Kinder werden manche Vierzeiler bald auswendig aufsagen können, sobald sie das zugehörige Bild sehen. Vielleicht fangt ihr auch selber an zu dichten, einfach weil es so viel Spaß macht.
Wenn dieses Buch dann auch noch die Liebe zur Natur fördert, zu allen unseren Mit-Wesen auf dieser schönen Erde, dann würde mich das sehr freuen.

Viel Spaß und Inspiration wünscht euch
Eva Orinsky

Fritz, der Frosch, liebt es zu singen.
Seine Lieder laut erklingen:
„Quak, breckex, quak, quak, kroax!“
Stundenlang – nicht jeder mags.



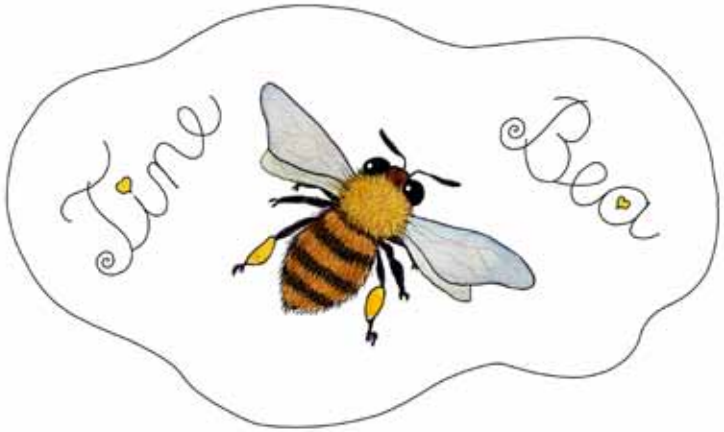
Chantal, das Schaf, und Claire, die Kuh,
die singen und der Frosch schaut zu.
Noch besser klingt es, wenn er quakt,
dann kommen sie nicht aus dem Takt.

Der Ziegenbock, der riecht nicht gut,
weil er sich niemals waschen tut.
In seiner Näh da stinkt's, oh Graus!
Das hält nicht mal Frau Ziege aus.

Der Floh, der Floh, was macht der so?
Er hüpft dir gerne auf den Po
und zwickt und beißt, das macht ihn fett.
Es ist nicht nett mit ihm im Bett.

Nudeln, Pommes, Eis am Stiel –
wir essen gerne und auch viel.
Bei Kuchen sagen wir nicht nein,
es darf auch Schokolade sein!

Eins zwei drei vier fünf sechs sieben,
der Spinat hat mich vertrieben.
Hätt es Pizza heut gegeben,
wäre ich wohl dageblieben.



Unzufrieden ist die Motte,
mit dem Namen Lieselotte.
Sie wär lieber eine Biene
und hieß Bea oder Tine.

Unzufrieden ist die Biene
mit dem Namen Josephine.
Sie wär lieber eine Motte
und hieß Liese oder Lotte.

Titicaca, Mississippi,
jeden Morgen mach ich .....

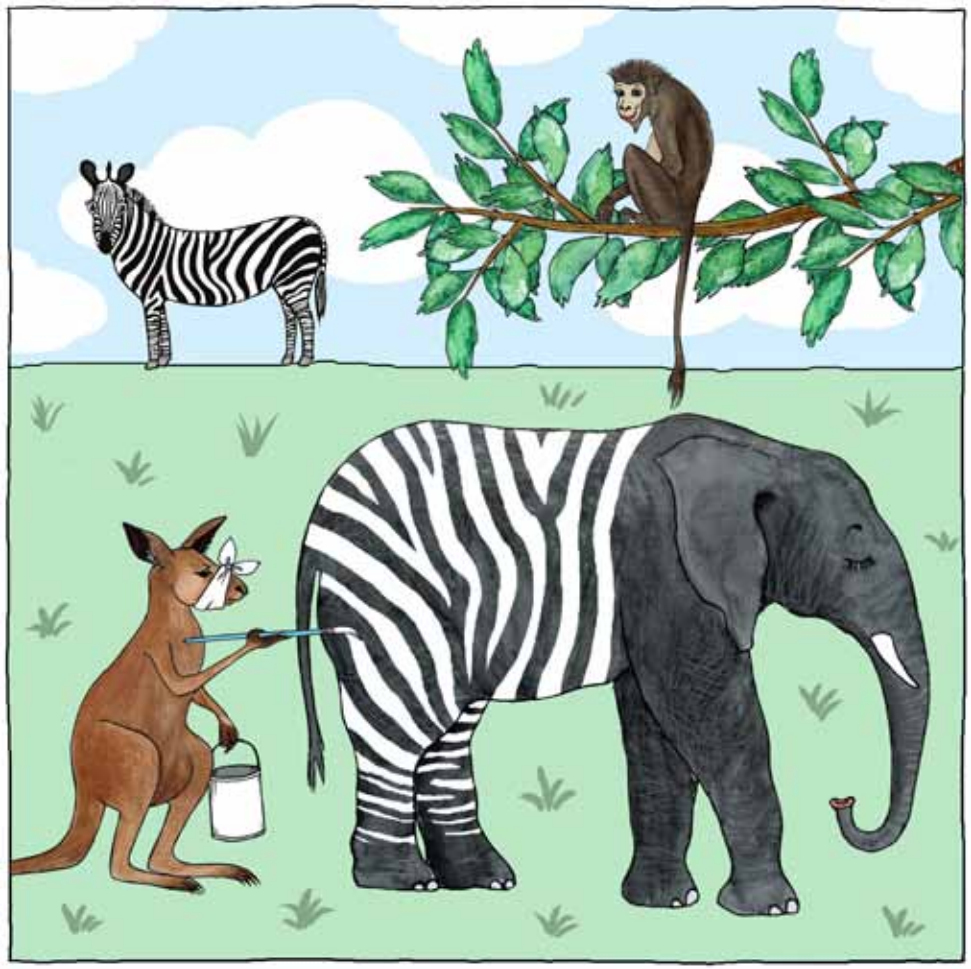
Mississippi, Titicaca,
jeden Abend mach ich .....

Ben, der Bär, läuft auf die Straße
mit dem Handy vor der Nase.
Drum passiert gleich ein Malheur,
ärgern wird sich Ben, der Bär.

Stieglitzfrau und Stieglitzmann
schauen ganz verliebt sich an.
Stieglitzkinder gibt es bald
in der Stadt und auch im Wald.

Guck, Herr Rabe und Frau Gans
haben sich wohl auch verliebt.
Muck, der Maulwurf wundert sich,
was es auf der Welt so gibt!

Die Malerin Sibylle
vergaß heut ihre Brille.
Statt des Marienkäferchens
bemalte sie die Grille.



Der Streifenmaler Friederich
hat Zahnweh heut, ist nicht bei sich
und merkt gar nicht, was er da macht.
Der Affe sitzt dabei und lacht.

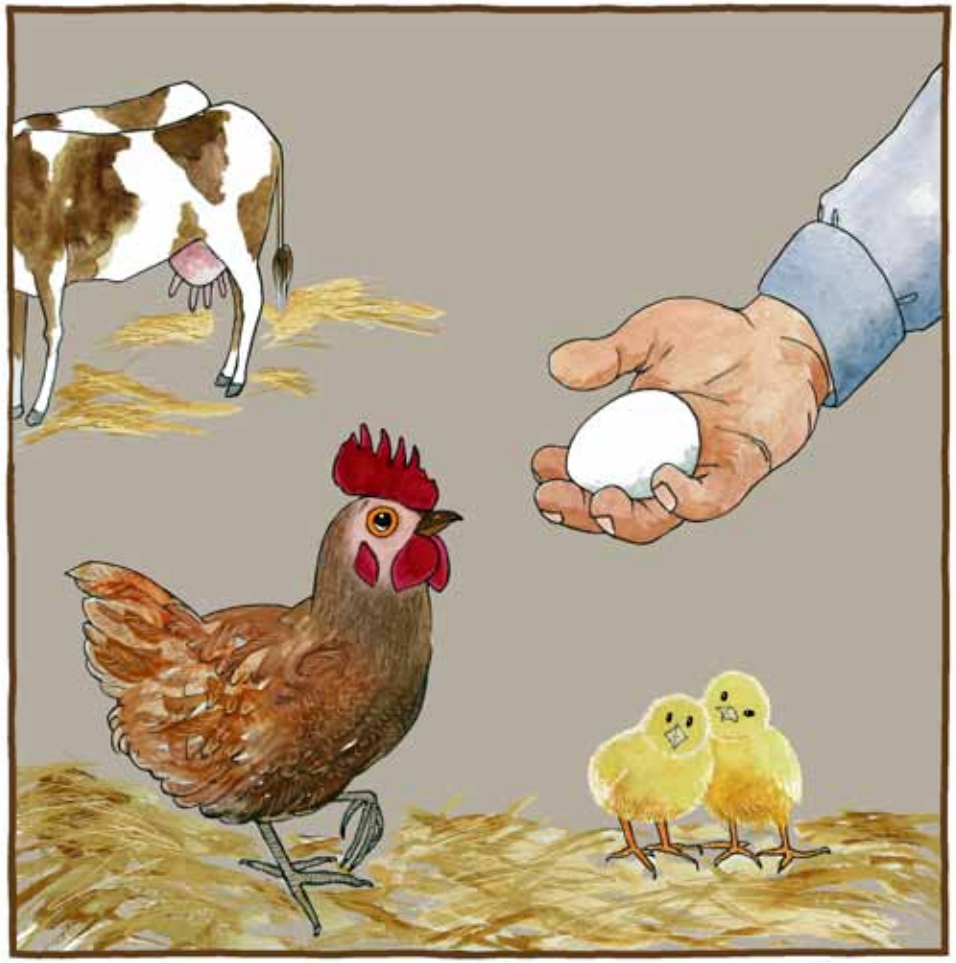
Eule, was ist mit mir los,
find'st du nicht, ich bin zu groß?

Nein, du bist ein Augenschmaus!
Alle gleich, wär doch ein Graus!

Eule, mit mir stimmt was nicht:
Ich bin ein zu kleiner Wicht.

Du bist richtig wie du bist,
alle gleich, das wär doch Mist!

Der Klaus, der ist ein Arbeitstier.
Er schuftet schon seit früh um vier.
Hallo, liebes Kläuschen,
mach doch mal ein Päuschen!



Die Henne, die legt heut ein Ei.
Der Bauer sagt: Leg doch mal zwei!
Oh nein, sagt sie, das mach ich nie!
Noch eins, das wär zu viel der Müh.